

Bibel teilen – Glauben teilen – Leben teilen

Ziel des Bibel-Teilens ist nicht ein Bibelstudium, sondern dass Menschen miteinander anhand von Bibeltexten ins Gespräch kommen.

Es braucht also keine Bibelspezialisten.

Beim Bibel-Teilen soll die Botschaft des Bibeltextes in den Mittelpunkt gestellt werden und ins Heute übertragen werden.

Das Gelingen des Bibel-Teilens hängt entscheidend davon ab, ob die TeilnehmerInnen bereit sind

1. aufeinander zu hören und gelten zu lassen, was andere eingebracht haben;
2. ihre Betroffenheit und ihre Erfahrungen einzubringen;
3. ihren Alltag mit dem Wort Gottes in Einklang zu bringen.

Das Bibel-Teilen ist dann eine Chance, dass Gott zu uns sprechen kann. Für diese Methode ist eine theologische Vorbildung der Leiter/innen nicht erforderlich! Theologische Fragen können aufgeschrieben und bei einem gesonderten Treffen einer Fachkraft vorgelegt werden, die sich ansonsten der Leitung unterordnen sollte.

Der/Die Leiter/in bzw. „Helfer/in“ führt die Gruppe von einem Schritt zum anderen, indem er/sie schrittweise die einzelnen Schritte vorliest und für eine einladende und offene Atmosphäre sorgt. Bei weiteren Treffen ist es angeraten, dass die Helfer wechseln.

Etwa 6 bis 8 Personen bilden die ideale Größe für eine Gruppe.

"Jede und jeder sagt so viel und so wenig, wie sie oder er mag, oder auch nichts!"

Jede/r Teilnehmer/in sollte eine Bibel oder eine Kopie des biblischen Textes vor sich liegen haben.

Für die ersten Male ist es auch von Vorteil, wenn jeder Teilnehmer die 7 Schritte schriftlich hat

Die 7 Schritte des Bibel-Teilens

1. Einladen

Wir werden uns bewusst, dass Gott in unserer Mitte ist. Wer möchte dies in einem Gebet zum Ausdruck bringen? (auch: Lied, Gebet GL 19)

2. Lesen

Wir lesen den Text. Evtl. reihum jede/r einen Vers oder abschnittsweise, möglichst nicht nur der/die Leiter/in!

3. Verweilen

Keine „Predigt“! Keine Diskussion! Jede/r kann Worte oder einen Satz aus dem Bibeltext laut aussprechen, von dem er/sie sich betroffen fühlt. Noch nicht begründen! Dabei entstehen oft Mehrfachnennungen, und auch die Reihenfolge ist frei. Wir lesen den Text noch einmal im Zusammenhang laut.

4. Schweigen

Für eine fest umrissene Zeit (!) lassen wir Gott in der Stille zu uns sprechen.

5. Teilen

Nun kann jede/r etwas zu den Worten sagen, bei denen er/sie hängen geblieben ist. Gibt es etwas, was unser Herz berührt? In der Ich-Form sprechen. Kein Streitgespräch.

6. Handeln

Was will der Gott, das wir tun sollen? Welches Wort nehmen wir mit in unseren Alltag? Was ergibt sich für mich aus dem Bibeltext? Wo möchte ich im Alltag dranbleiben, evtl. Handeln, Situation verändern.....

7. Beten

Wir beten miteinander. Jede/r darf etwas beitragen. In der Fürbitte denken wir auch an andere. Das Bibel-Teilen kann mit dem Vater-Unser, einem Segen und einem Lied enden